

in jungen Jahren die plattdeutsche Sprache gelernt und ist beim plattdeutschen Kreis, der der Veranstalter ist, ein gern gesehener Prediger. Die musikalische Gestaltung übernehmen der Musikverein Dünschede und Paul Maiworm (Orgel). Die Kollekte kommt der Kirchengemeinde St. Martinus Dünschede zugute.

SGV-Senioren fahren nach Wildewiese

Serkenrode. Die SGV-Senioren aus Serkenrode fahren am Mittwoch, 7. Oktober, nach Wildewiese. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Landgasthof Schmitt-Degenhardt, anschließend Abfahrt in Fahrgemeinschaften nach Weusper zur Besichtigung des Schornbergturms und auf Wunsch Einkehr in Wildewiese. Wanderführer: Anton Kersting.

Jugend fährt in den Panoramapark

Attendorf. Der SGV Attendorf bietet eine Fahrt für Kinder und Jugendliche in den Panoramapark am Samstag, 24. Oktober, an. Pro Teilnehmer wird eine Beitrag von 15 Euro erhoben (Fahrkosten, Eintritt und eine Leckerei vom Grill). Treffpunkt auf dem Parkplatz der Feuerwehr Attendorf um 10 Uhr.

Anmeldung bis 10. Oktober: Johanna Schmitz, ☎ 02721/719275, E-Mail: joh.schmitz@t-online.de, oder Claudia Schmitz, ☎ 0179/3214139; E-Mail: claudia-schmitz40@gmail.com.

Sprechstunde der Bürgerhilfe

Finnentrop. Die nächste Sprechstunde der Bürgerhilfe Finnentrop findet am Dienstag, 6. Oktober, von 10 bis 12 Uhr im Bürgertreff am Rathaus statt. Der Eingang befindet sich unmittelbar neben der Eisdiele am Marktplatz. Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtliche Hilfe in Anspruch nehmen möchten, aber auch Personen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren möchten, sind herzlich willkommen.

Auch außerhalb dieser Zeiten ist die Bürgerhilfe unter ☎ 0175/5119073 erreichbar.

Oktoberfest im Repetal

Niederhelden. Das Oktoberfest Repetal ist am Freitag- und Samstagabend bereits ausverkauft. Es gibt keine Abendkasse. Zum Früh-

Großes Schritt zur Attraktivierung

Rat der Hansestadt Attendorf verabschiedet Parkraumkonzept einstimmig

Von Gunnar Steinbach und Herbert Kranz

Attendorf. Er sei froh „über die großen Schritte zur Attraktivierung der Innenstadt“ erklärte Ralf Warias (FDP / Grüne) zu Parkraum- und Verkehrskonzept und traf damit die Meinung der Mehrheit im Attendorfer Rat. Der brachte gestern das Verkehrskonzept bei drei Entaltungen, das Parkraumkonzept einstimmig auf den Weg.

Nach Darstellung des Ingenieur-Büros Runge und Kuchler werden schon die kurz- bis mittelfristig (ab Mitte 2016) umsetzbaren Maßnahmen des Parkraumkonzeptes und des Innenstadtentwicklungs-konzeptes zu spürbaren Entlastungen der Straßen innerhalb der Wälle führen. Eine zusätzliche entlastende Wirkung von der sogenannten Variante 4 des Verkehrskonzeptes.

Empfohlene Maßnahmen

Es werden folgende Maßnahmen empfohlen: Abbindung der Truchseßgasse (bzw. Straße „Am Kirchplatz“) von der Straße Schül-

hof, um die Fußgängerbeziehung vom Feuerteich zum Kirchplatz der kath. Kirche aufzuwerten. Abbindung der Glockengasse von der Niederste Straße, um an der alten Post einen Platz mit Aufenthaltsqualität entwickeln zu können.

Unterbrechung der Straße Am Seewerngraben zwischen Hohler Weg und Klosterplatz, um die Durchfahrt über den Seewerngraben zu verhindern und Verkehr aus dem westlichen Innenstadtbereich zu verlagern. Die Unterbrechung führt zu einer Unterbindung der Verkehrsbeziehung zwischen Ennester Tor und Wassertor als Ausweichroute („Schleichverkehr“ über Klosterplatz/Neumarkt (Torenkasten) und Am Spindelsburggraben) für die entfallene Nord-

Südverbindung auf der Ennester Straße/Niederste Straße). Zusätzlich wird die direkte Verkehrsbeziehung Ennester Tor/Kölner Tor sowie Kölner Tor/Ennester Tor wirkungsvoll unterbunden.

Unterbrechung der Durchfahrtsverbindungen zwischen dem Neumarkt und der Kölner Straße bzw. dem Klosterplatz zur Erschwerung des Parksuchverkehrs. Abbindung der Straße Auf der Feldkirmes vom Südwahl bzw. Kölner Straße

Entlastung der Innenstadt

Die Netztrennung für die Straße Am Seewerngraben im rückwärtigen Bereich des Rathauses und vor der evangelischen Kirche in Kombination mit der Unterbrechung der Fahrbeziehungen zwischen

dem Neumarkt und der Kölner Straße bildet zwei innerstädtische Erschließungsschleifen, die hohe Entlastungswirkungen auf die innerstädtischen Verkehre haben. Die nördliche Erschließungsschleife verläuft zwischen Hohler Weg und Parkplatz Feuerteich über Am Schülernhof, Bieketurmstraße und Am Seewerngraben.

Die südliche Erschließungsschleife verläuft zwischen der Kölner Straße und der Wasserstraße über Breite Straße, Breite Teich und Am Spindelsburggraben.

Die so bewirkte Entlastung der Innenstadtstraßen vom fließenden Verkehr führt zu Mehrbelastungen für Hansa- und Kölner Straße und die Straße Am Zollstock. Maßnahmen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der dortigen Kreuzungen sind die Verlängerung der Linksabbiegespur auf der Windhauser Straße zur Hansastrasse, dem Hohler Weg in die Hansastrasse, der Straße Am Zollstock in die Wasserstraße und in der Kölner Straße zur Straße Am Zollstock. Zu untersuchen sei auch die Optimierung der Ampeln an den Kreuzungen.

Konzept mit Bewirtschaftung

■ Das Parkraumkonzept beinhaltet die Bewirtschaftung vieler Parkflächen.

■ So soll Parken innerhalb der

Wälle 60 Cent pro Stunde betragen, am Rand der Wälle ab der 30. Minute 30 Cent und im Parkhaus Hansastrasse werden 50 Cent pro Stunde fällig.

Gegensätze bestimmen eindrucksvolles Konzert

Peter Mack bewies Virtuosität an der Orgel. Organist und Instrument einiges abverlangt

Schönholthausen. „Equinox, die Tag- und-Nacht-Gleiche, bezeichnet den Tag im Jahr, an dem Tag und Nacht gleich lang sind.“ Mit diesen Worten begrüßte Norbert Siebert vom Heimatverein Schönholthausen die zahlreichen Zuhörer zu einem Konzert der Extraklasse. Anlässlich des 775-jährigen Ortsjubiläums war der Organist Peter Mack aus Münster zu Gast an der Stockmann-Orgel der St.-Maria-Himmelfahrt Kirche zu Schönholthausen.

Die Begegnung von Tag und Nacht, das Aufeinandertreffen von Gegensätzen war der Leitfaden zu einem beeindruckenden Konzert, das die Zuhörer gleich zu Beginn mit riss und ungewöhnliche, virtuoso gespielte Klänge des norwegischen Komponisten Mons Lieidvin Takle in dem Stück „Sarajevo“ zu Gehör brachte.

Funkeln der Sonnenstrahlen

Im Kontrast dazu stand das idyllische „Le Cygne“ von Camille Saint-



Peter Mack aus Münster überzeugt bei einem Orgelkonzert zum 775-jährigen Ortsjubiläum in Schönholthausen.

FOTO: PRIVAT

Im Verlauf des Abends erklangen zahlreiche, selten im Konzert zu hörende Stücke. Neben dem „Prelude

zählte das „Gammal fäbodpsalm från Dalarna“ (ein altes geistliches Hirtenlied aus Dalarna) von Oskar

Psalms besonders schön herausarbeitete.

Ganz festlich erklang die Stockmann Orgel dann in Georg Friedrich Händels „Einzug der Königin von Saba“, das in Schönholthausen in einer eigenen Orgelbearbeitung des Organisten erklang.

Johann Sebastian Bachs berühmte „Tocatta und Fuge d-Moll“ erfreute die Zuhörer durch eine mitreißende Interpretation, bei der Transparenz und Farbenspiel trotz aller Virtuosität immer im Vordergrund stand.

Schnelle Spielfiguren

Zum Abschluss des Konzertes erklang noch einmal Musik des zu Beginn gehörten Norwegers Takle. „Power of Life“, das mit seinen schnellen Spielfiguren, komplexen Akkordstrukturen und polymetrischen Rhythmen nicht nur dem Organisten, sondern auch dem Instrument einiges abverlangt, wurde von Peter Mack mit Bravour vorgetra-

Viele gute Wünsche

Jugendvesper zum Thema „Flüchtlinge“

Heggen. „hands4peace – Offen für die Menschen dieser Welt“ war das Thema der letzten Jugendvesper in der Pfarrkirche Heggen. Eindrucks-voll berichtete Petra Blanke aus Kamen über ihr Engagement im Flüchtlingsheim und als Ärztin für Flüchtlinge, die für sie zu Freunden geworden sind. Auch sechs Jugendliche und junge Erwachsene aus Flüchtlingsfamilien kamen in der Jugendvesper zu Wort.

Willkommensplakat

Gemeinsam mit allen Besuchern wurde während der Jugendvesper ein Willkommensplakat für die bald ankommenden Flüchtlinge in der Jugendherberge Heggen gestaltet. Es wurden viele bunte Hände mit guten Wünschen aufgeklebt, die die Ankommenen in der Jugendherberge begrüßen werden.

Den Abschluss der Jugendvesper bildete das Video „hands4peace – meine Hand für den Frieden“ mit vielen Menschen, Jung und Alt, aus unterschiedlichen Ländern, die auf ihrer Sprache ihre Hand für den Frieden gezeigt haben.

Die nächste Jugendvesper findet am Samstag, 14. November, um 17 Uhr statt.

Sachschaden höher als Wert der Beute

Attendorf. Unbekannte Täter brachen in der Zeit zwischen Dienstagabend und Mittwochnachmittag in das Gebäude am Flugplatz in Attendorf-Hollenbock ein.

Die Einbrecher brachen laut Polizeibericht eine Tür zur Werkstatt auf und gelangten auf diesem Wege ins Flugplatzgebäude. Im Innern hebelten sie einige Spinde auf und durchsuchten mehrere Schränke.

Tür aus Verankerung gerissen

Eine Schiebetür, die zu einem benachbarten Raum führt, rissen sie auf der Suche nach Diebesgut aus der Verankerung. Außerdem gelangten die Täter über ein aufgehebeltes Fenster in den Kantinenbereich.

Aus den verschiedenen Räumlichkeiten ließen sie Werkzeuge, Elektrogeräte, Bargeld und einen Rettungsfallschirm im Gesamtwert von